

	<p>Objekt: Zylinderflasche</p> <p>Museum: Falkenhof-Museum Rheine Tiefe Str. 22 48431 Rheine 05971/920610 falkenhof@rheine.de</p> <p>Sammlung: Glasfunde aus einem unterirdischen Kanalsystem</p> <p>Inventarnummer: V 494 61</p>
--	---

Beschreibung

Fragment; transparentes hellgrünes Glas, Blasen, stark braun korrodiert; Boden nicht erhalten, Ansatz eines gerundeten Standes, zylindrische Wandung, über dem Boden etwas einziehend, gerundete Schulter, schlanker, langer Röhrenhals, runder Halsfaden unterhalb der Lippe.

In England wurden Öfen in Glasbläsereien schon zu Anfang des 17. Jahrhunderts mit Steinkohle betrieben. Auf diese Weise konnten höhere Temperaturen erzielt und somit größere und dickwandigere Flaschen hergestellt werden. Diese waren stabiler und bruchsicherer. Kohle als Brennmaterial bewirkte darüber hinaus eine dunklere Färbung des Glases. Flaschen englischer Produktion zeichnen sich außerdem durch einen sehr scharfen v-förmigen Glasdraht direkt unter dem Rand und einen flach hochgestochenen Boden aus. In der Regel sind englische Flaschen mit einem Glassiegel versehen. Ab etwa 1700 wurden dann auch viele kontinentale Glasöfen mit Kohle betrieben.

Grunddaten

Material/Technik: Glas
Maße: H 21 cm; D (Rand) 2,85 cm; D (Fuß) 7,5 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1750-1800
wer
wo

Schlagworte

- Flasche
- Gefäß
- Wein

Literatur

- Hülsmann, Gaby (2013): Glas. Funde aus einem unterirdischen Kanalsystem. Falkenhof Museum - Bestandskatalog. Regensburg, S. 287